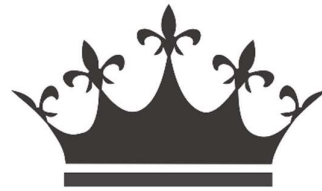

Prinzessin Anastasia

Ein Märchen von Xenia Fröse



Es war einmal ein kleines Königreich, in dem alle Menschen furchtbar hässlich waren. Aber die Menschen nahmen es als ganz natürlich hin und konnten gut damit leben. Wenn ein Kind geboren wurde, beugten sie sich über seine Wiege und sagten ergriffen: „Oh, wie hässlich es ist!“ Und die gerührte Mutter erwiderte: „Nicht wahr, ganz nach seinem Vater!“ Wenn ein junger Mann ein junges Mädchen heiraten wollte, erzählte er nur das Beste von ihr: „Sie ist aus guter Familie, sie ist nett, fleißig, gepflegt.“ Zum Schluss errötete er leicht, senkte den Kopf und sagte: „Außerdem ist sie so hässlich, dass ihr es euch kaum vorstellen könnt!“

Dieses kleine, scheußliche Volk regierte König Arrelot mit großer Güte. Er war selber nicht gerade die Schönheit in Person, mit seiner krummen Nase mit einer riesigen Warze darauf. Auch seine riesigen Füße waren Teil von ihm. Seine Gemahlin, Königin Etiennette, reichte ihm gerade einmal bis zur Hüfte. Sie hielt nicht viel davon, immer bestens gekleidet zu sein, und unter ihrem Kleid schaute oft eine Küchenschürze hervor. So lebte das Königreich Konikia friedlich vor sich hin, bis eines Tages eine große Neuigkeit verkündet wurde: „Die Königin erwartet ein Kind!“ „Es wird ein Mädchen!“, behauptete der König. Davon ließ er sich auch nicht mehr abbringen. Er lief voller Stolz und mit einem breiten Lächeln im Gesicht herum, und wenn ihm irgendjemand begegnete, rief er: „Ich bekomme eine Tochter, eine Prinzessin werdet ihr haben!“ Natürlich wunderten sich dann alle, als der König plötzlich sehr nachdenklich und in sich gekehrt durch sein Schloss schlich. „Was ist denn los, Schatz?“, fragte ihn seine Gemahlin. „Na ja, es ist so... Also ich habe nachgedacht! Hast du schon einmal eine Prinzessin gesehen, die so ist wie wir? Ich nicht!“ „Wie meinst du das: So wie wir?“ König Arrelot zögerte noch einen kurzen Moment, dann rückte er heraus: „Denk einmal nach, Etiennette: eine Prinzessin, die so hässlich ist! Ich möchte, dass meine Tochter eine wunderschöne Prinzessin wird!“ Die Königin verstand ihren Gemahl. Sie wollten gemeinsam eine Lösung finden.

Am nächsten Tag beschlossen sie, Wutzeloff herbeizurufen. Wutzeloff war ein wunderlicher Zwerg, der in einer kleinen Hütte mitten im Wald lebte. Er war so etwas wie ein Wunschautomat. Er erfüllte die verrücktesten Wünsche, die jemand hatte, verlangte dafür aber immer einen noch verrückteren Preis. Wutzeloff wurde herbeigerufen und kam noch am gleichen Abend ins Schloss. Der König und die Königin erklärten ihm ihr Problem. „Ich verstehe, ihr wollt also, dass ich eure Tochter wunderschön mache?“, fragte Wutzeloff. „So ist es“, bestätigte der König. Wutzeloff erklärte ihnen, dass er das machen könnte, die Prinzessin dann aber bis zu ihrem 18. Geburtstag in keinen Spiegel, See oder Ähnliches sehen dürfe. Tue sie es aber doch, werde sie für sieben Jahre in die Höhle des Drachen Feuerzahn gebracht. Tue sie es ein zweites Mal, werde sie für immer verschwinden. Das war eine schwierige und riskante Sache und der König und die Königin überlegten es sich gut. Doch am nächsten Tag

hatten sie sich entschieden: Die Prinzessin sollte wunderschön werden. Kurz darauf wurden alle Spiegel im Land zerstört, alle Seen wurden geleert und auch das Silberbesteck wurde durch Holzbesteck ausgetauscht.

Die Tochter wurde geboren und sie war so wunderschön, dass keine andere Prinzessin sie übertreffen konnte. Die Jahre vergingen ohne Zwischenfälle und die Prinzessin wuchs glücklich und zufrieden auf. An ihrem 16. Geburtstag veranstalteten ihre Eltern eine große Feier für sie. Alle aus dem Königreich wurden eingeladen. Auch die Bewohner der benachbarten Länder waren herzlich willkommen. Sie feierten ein rauschendes Fest mit köstlichen Speisen, Musik und Tanz. Von dem vielen Tanzen wurde der Prinzessin schlecht und sie verließ für ein paar Minuten das Schloss. Sie setzte sich im Park auf eine Bank. Nach kurzer Zeit ging es ihr wieder besser und sie wollte zurück ins Schloss gehen, als Prinz Cholmo aus der Tür trat. Sie stießen zusammen und die Prinzessin stürzte fast, doch der Prinz fing sie auf. Sie schaute auf und sah ihm direkt in die Augen. Sie schauten sich eine ganze Weile an, und der Prinz verliebte sich in Prinzessin Anastasia. In seinen Augen spiegelte sich die große Schönheit der Prinzessin. Sie wollte sich bedanken, doch plötzlich tauchte wie aus dem Nichts Wutzeloff auf, entriß dem Prinzen die Prinzessin und verschwand mit ihr in der Dunkelheit. Prinz Cholmo stürmte in den Stall, schnappte sich ein Pferd, nahm sein Schwert und ritt ihnen hinterher. Der Prinz wusste, dass Wutzeloff Anastasia in die Höhle des Drachens bringen würde. Prinz Cholmo ritt die ganze Nacht durch den Zauberwald und kam im Morgengrauen an der Höhle an. Er band sein Pferd an einen Baumstamm und lief zur Drachenhöhle. Der Prinz schlich sich, fest entschlossen, die Prinzessin zurückzuholen, in die Höhle. Er musste durch lange Tunnel laufen. Fledermäuse flatterten um seinen Kopf. Doch er ließ sich nicht erschrecken. Nach einer Weile sah er die Prinzessin in einem großen Käfig knien. Der Prinz wollte zu ihr hinlaufen, doch plötzlich tauchte der Drache vor ihm auf. Der Drache knurrte: „Falls du da bist, um die Prinzessin zu holen: Du kriegst sie nicht! Denn sie gehört jetzt sieben Jahre mir! Und ich kann mit ihr machen, was ich will!“ „Du böser Drache!“, fauchte der Prinz. Da sah die Prinzessin den Prinzen und rief: „Bitte Prinz, verschwinde von hier! Dieser Drache ist gefährlich! Ich möchte nicht, dass er dich verletzt!“ Doch der Prinz wollte nicht ohne die Prinzessin zurückkehren. Er rannte auf den Drachen zu und traf ihn mit seinem Schwert an der Pranke. Der Drache heulte auf und rannte auf den Prinzen zu, doch dieser schlug ihn mit so heftiger Wucht zurück, dass der Drache gegen die Wand der Höhle geworfen wurde und regungslos liegen blieb. Prinzessin Anastasia hatte alles mit angesehen. Prince Cholmo eilte zu ihr und befreite sie aus dem Käfig. Die Prinzessin bedankte sich vielmals bei dem Prinzen.

Sie ritten gemeinsam zurück zum Schloss, wo schon alle sehr aufgebracht nach der Prinzessin suchten. Sie erzählten allen, was passiert war. Der Wutzeloff wurde verbannt und die Prinzessin und der Prinz feierten Hochzeit. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.